Böttstein, Dorf Böttstein und Weiler Eien, Schweiz,
Namen der Opfer Hexenverfolgung

Grafschaft Baden,
von 1415 bis 1798 eine gemeine Herrschaft der Eidgenossen.
Heute ist Böttstein eine Gemeinde im
Bezirk Zurzach, Kanton Aargau,
Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus der Gemeinde Böttstein:
Zwei Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.

Gemeinde Böttstein, Dorf Böttstein

-1589 Anna Bluomin (oder Blumin) / aus Böttstein. Verbrannt
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und legte ein Geständnis ab.
Ungefähr ein Jahr vor dem Verfahren kam der Teufel
mit Namen Hämmerli zu ihr und verlangte die Verleugnung Gottes
und des himmlischen Heeres.
Sie folgte dem Teufel, verleugnete, was er verlangte und
verkehrte mit ihm.
Das Geld des Teufels verwandelte sich bei ihr in Pferdekot.
Der Teufel gab ihr auch einen roten Samen.
Damit vergiftete sie das Wasser in einem Brunnen.
Der Sohn des Müllers trank aus dem Brunnen und starb.
Abschließend gestand sie,
dass sie dem Teufel häufig zu Willen war.
Das Gericht fällte am 18. November 1589 das Urteil:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
(Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 78-80)

Gemeinde Böttstein, Weiler Eien

-1592 Adale Wingglerin / aus Eien. Verbrannt
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde inhaftiert und gefoltert.
Sie legte ein Geständnis ab.
Zum ersten Mal kam der Teufel mit Namen Hänsli ungefähr
im Jahr 1582 zu ihr.
Da sie eine arme und verlassene Frau war,
bot der Teufel Hilfe an.
Sie sollte dafür Gott und das himmlische Heer verleugnen
sowie des Teufels Willen folgen.
Die Frau ging auf das Angebot des Teufels ein und verkehrte
auch mit ihm.
Das Geld des Teufels verwandelte sich bei ihr in Laub.
Mit Hilfe des Teufels lähmte sie einen Menschen.
Der Teufel gab ihr auch Kräuter zum Machen von Unwetter.

Diese Handlung endete jedoch mit einem Misserfolg,
es kam nur zu einem Nieselregen.
Das Gericht fällte am 25. Mai 1592 das Urteil:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
(Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 80-82)

Quelle:

-Sigg, Otto:
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen
in der Grafschaft Baden.
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen in ihrer
gemeinen Herrschaft Baden (hauptsächlich Bezirke
Baden und Bad Zurzach im Kanton Aargau sowie
Bezirk Dietikon im Kanton Zürich).
Eigenverlag Otto Sigg, 1. Auflage Januar 2021

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com